

potiert

EURO - Briefmarke wurde vorgestellt

HADRES. Beim diesjährigen 17. Adventtreffen in Hadres gab es neben dem traditionellen Angebot einen Höhepunkt. Ein besonderer Magnet war das Sonderpostamt im Bürgermeisterkeller, wo auch die neue Eurobriefmarke mit dem Hadreser Kellergassenmotiv vorgestellt wurde. Die Marke wurde vom Grafiker Adolf Tuma entworfen und zeigt fünf typische Weinkeller aus Hadres. Die neue Briefmarke wird am 1. 1. 2002 aufgelegt und hat den Frankierwert von 0,58 Cent.



Bgm. Karl Weber, die neue Marke und Adolf Tuma

Foto: Horak

Einen Besucherrekord meldet der Hadreser Advent - tausende Besucher in der Kellergasse

Hadres: Tausende Besucher bei Advent in der Kellergasse

Faszinierend, welche eigenartige Kraft die Adventzeit auf Jung und Alt auszuüben vermag.

HADRES. Beim diesjährigen 17. Adventtreffen in der Kellergasse in Hadres konnten am ersten Wochenende bereits tausende Besucher begrüßt werden. Ab 13 Uhr konnten duftende Kerzen aus Bienenwachs, anmutige Krippen und liebevoll gebundene Weihnachtsgestecke bewundert und erworben wer-



Bgm. Karl Weber bewirtete die Gäste im Bürgermeisterkeller. Foto: Horak

den. 33 Autobusse wurden gezählt und in und rund um die Ortschaft war kein einziger Stellplatz für Autos mehr zu finden. Alle Autokennzeichen Österreichs waren vertreten.

Beim Lauschen auf die sich unterhaltenden Menschen konnte immer wieder herausgehört werden: „Es geht zu wie am Christkindlmarkt in Wien vor dem Rathaus“. Und tatsächlich kam der Fußgängerstrom in engeren Passagen der Kellertrift manchmal zum Stillstand. Ob der tiefen Temperaturen floss der Glühwein in Strömen und

kein Sitzplätzchen in den getragenen Presshäusern blieb leer. Mithras, ein aromatisch riechendes Backwerk, knuspriges Hausbrot, geseltes Speck und nach Zimt und Nelken riechender Glühwein, klingende Weihnachtslieder ließen die Gäste bis spät in die Nacht durch die Kellergasse.

Nikolaus, Weihnachtsmännchen und Kasperltheater verkürzten den Kleinsten die Zeit am Adventtreffen und die Großen wurden mit Musikkapellen und Dichterlesungen verwöhnt.

Es lohnte sich, wie alle Jahre wieder zu kommen! W